



Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca

STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULE

Fachrichtung: ITGA – LANDWIRTSCHAFT, LEBENSMITTEL UND VERARBEITUNG
SCHWERPUNKT LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

Arbeit aus: FORSTWIRTSCHAFT UND LANDSCHAFTSPFLEGE und PFLANZENBAU

Bearbeiten Sie die Aufgabenstellung in Teil I und beantworten Sie zwei der Fragestellungen in Teil II.

TEIL I

Die zunehmende Ausbeutung der natürlichen Ressourcen und die steigende Umweltverschmutzung, in Verbindung mit dem Klimawandel, machen ein Umdenken in der Art der landwirtschaftlichen Nutzung notwendig und erfordern die Anwendung von Strategien und Technologien für eine nachhaltige Entwicklung. In diesem Zusammenhang ist ein korrekter Umgang mit den Wasserressourcen in der Landwirtschaft eine grundlegende Voraussetzung, um Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

In der untenstehenden Tabelle 2.38 sind die Bewässerungsmengen angegeben, welche in Italien von landwirtschaftlichen Betrieben in Abhängigkeit vom Bewässerungssystem verwendet werden.

Nehmen Sie Bezug auf ein konkretes Anbaugebiet und wählen und beschreiben Sie eine Ihnen bekannte Baum- oder Strauchkultur. Beschreiben Sie für die gewählte Kultur den Aufbau der Anlage und die Pflegemaßnahmen. Entwickeln Sie dann ein Projekt zur betrieblichen Umgestaltung, welches die klimatischen Faktoren und die Bodenbeschaffenheit berücksichtigt. Ziel ist die Errichtung einer Bewässerungsmöglichkeit, die eine überlegte Ressourcennutzung erlaubt und zugleich den Ertrag und die Qualität der gewählten Kultur sichert.

Geben Sie schließlich die verschiedenen Arten öffentlicher Förderungen für ein Meliorierungsprojekt an und beschreiben Sie die Vorgangsweise bei der Antragsstellung.



Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca

Tabelle 2.38 - In landwirtschaftlichen Betrieben verwendete Bewässerungsmengen je nach Bewässerungssystemen und landwirtschaftlicher Nutzung (Volumen in 1000 m³)

Landwirtschaftliche Nutzung der bewässerten Flächen	Bewässerungssysteme (1)					Gesamt
	Berieselung	Überstauung	Beregnung	Tropfbewässerung	Anderes System	
	Absolute Werte					
Mais	960.302,94	-	769.206,61	-	18.448,57	1.1747.958
Reis	577.645,84	3.834.702,40	-	-	2.715,66	4.415.63,90
Getreide	142.417,42	-	188.103,51	-	18.216,78	348.737,71
Körnerleguminosen	12.788,49	-	13.694,39	1.729,69	2.334,60	30.547,18
Kartoffeln	4.096,81	-	21.845,68	1.833,79	905,76	28.682,04
Zuckerrübe	4.422,27	-	54.141,02	4.179,75	1.185,01	63.928,04
Faserpflanzen	928,39	-	1.921,02	928,51	132,28	3.910,20
Raps und Rübsen	2.001,76	-	1.954,55	29,88	301,97	4.288,07
Sonnenblumen	3.227,31	-	15.781,28	369,06	668,03	20.045,68
Freilandgemüse	90.948,31	-	226.676,64	238.314,82	18.190,31	574.130,08
Silomais	313.221,54	-	314.930,97	-	5.333,14	633.485,65
Wechselwiese	266.553,33	-	437.314,75	-	16.944,34	720.812,41
Anderere Ackerfrüchte	53.004,83	-	129.071,70	22.970,10	14.590,08	219.636,71
Reben	27.855,85	1.075,73	60.819,73	142.873,84	7.780,68	240.405,84
Oliven	60.614,77	4.757,33	133.489,68	170.738,41	22.721,18	392.321,36
Zitrusfrüchte	76.067,99	9.916,44	362.581,92	148.396,52	13.248,71	610.211,58
Obstbau	120.545,56	4.614,21	148.050,41	319.008,02	15.208,69	607.426,88
Baumschulen und andere baumartige Kulturen	7.124,61	1.024,99	14.029,99	12.354,44	1.130,56	35.663,91
Dauerwiesen und Weiden	263.227,61	8.628,10	78.549,00	2.548,02	7.292,21	360.244,94
Holzskulturen	32.275,15	1.480,50	4.754,72	2.094,47	650,76	41.255,60
Gesamt	3.019.270,69	3.866.199,70	2.976.916,87	1.068.369,33	167.999,32	11.098.755,91

(1) Ein Betrieb kann ein oder mehrere Bewässerungssysteme verwenden.

Quelle: Istat 6° Censimento Generale dell'Agricoltura 2010 "Utilizzo della risorsa idrica a fini irrigui in agricoltura" pagina 148



Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca

TEIL II

Bei der Beantwortung der Fragestellungen können Sie auch Ihre eventuellen außerschulischen Arbeitserfahrungen einfließen lassen.

1. Nehmen Sie Bezug auf das Projekt in Teil I und zeigen Sie die möglichen Verfahren zur Bewertung der Umweltverträglichkeit des geplanten Eingriffs.
2. Was versteht man unter Biodiversität? Nehmen Sie Bezug auf das in Teil I genannte Gebiet und führen Sie einige Beispiele an. Erläutern Sie die wichtigsten Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität.
3. Erläutern Sie die Kriterien für eine korrekte mineralische Düngung einer Baumkultur mit der Zielsetzung einer qualitativ und quantitativ nachhaltigen Produktion.
4. Beschreiben Sie Vor- und Nachteile mechanischer Erntemethoden bei Baumkulturen und zeigen Sie die möglichen Auswirkungen auf die Qualität der Produkte auf, welche für den Konsum bestimmt sind.

Dauer der Arbeit: 6 Stunden

Der Gebrauch von technischen Handbüchern ist erlaubt.

Der Gebrauch eines deutschsprachigen Wörterbuchs ist erlaubt

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch - Sprache des Herkunftslandes) ist für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erlaubt.

Das Schulgebäude darf erst drei Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.